

VISION FÜR ISRAEL

NACHRICHTEN



DEM MESSIAS BEGEGNEN

AUF DEN STRASSEN ISRAELS

Die Bibel zeichnet ein wunderbares Bild davon, wie es sein wird, wenn der Messias zurückkommen und unter uns wohnen wird: Er wird uns sagen, dass wir uns schon getroffen haben!

„Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war ein Fremder, und ihr habt mich aufgenommen; ich hatte nichts anzuziehen, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt euch um mich gekümmert; ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht.“ Dann werden ihn die Gerechten fragen: *„Herr, wann haben wir dich denn hungrig gesehen und dir zu essen gegeben, oder durstig und dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden bei uns gesehen und haben dich aufgenommen? Oder wann haben wir dich gesehen, als du nichts anzuziehen hattest, und haben dir Kleidung gegeben? Wann haben wir dich krank gesehen oder im Gefängnis und haben dich besucht?“* Darauf wird der König ihnen antworten: *„Ich sage euch: Was immer ihr für einen meiner Brüder getan habt – und wäre er noch so gering geachtet gewesen –, das habt ihr für mich getan.“* Matthäus 25,35-40

Diese Verse kommen Barry und mir oft in den Sinn, wenn wir eure Gaben überall in Israel verteilen. Sehen wir in den Augen eines bedürftigen Kindes den leuchtenden Blick des Königs der Könige? Wird die dankbare Umarmung einer alten Frau zur Umarmung Christi für alle, die diesen Augenblick möglich gemacht haben?

In diesem Jahr hatte Vision für Israel durch eure Unterstützung viele solcher Momente. Wir waren in der Lage, mehr Kinder aus bedürftigen Familien, die unterhalb der Armutsgrenze leben, zu helfen als je zuvor.

Wir haben die Aktion Schulranzen erweitert, um nicht nur die mit Schulmaterial gefüllten Ranzen zu verteilen, mit denen wir nun insgesamt 158.000 Schüler segnen durften. Dank eurer Großzügigkeit waren wir zudem in der Lage, Gutscheine für Schulbücher zu verteilen – eine große Erleichterung für Eltern, die sich abmühen, ihre Kinder in finanziell schwierigen Zeiten durch die Schulzeit zu bringen.

Weil das Wetter in Jerusalem und im ganzen Land nun kühler wird, arbeitet Vision für Israel mit den Sozialdiensten zusammen, um jene, die warme Kleidung, Decken, warme Schuhe und sogar Unterwäsche benötigen, zu erreichen.

In den letzten Monaten konnten wir große Mengen an Windeln, medizinischen Gütern und Haushaltsgegenständen an Familien sowie an Waisenhäuser, die Kinder mit schweren Behinderungen pflegen, verteilen.

Eure Gaben haben ganze Familien versorgt und die Kinder Israels in einer Zeit großer Bedürfnisse unterstützt. Mögen wir alle aus dem Mund Jeschuas am Tag Seiner Rückkehr hören: *„Ich erinnere mich an euch. Wir trafen uns, als ihr Mir in Israel geholfen habt.“*

TERMINE

Roots & Reflections Israelreise Juni 2012

„REISE AN DIE VIER MEERE“

Die Roots & Reflections Tour mit Barry und Batya Segal verspricht, eine unvergessliche und inspirierende Reise durch das Land Israel zu werden. Sie wird uns an viele Orte aus Barrys gleichnamiger englischsprachiger Fernsehserie führen. Schwerpunkte der Reise sind dieses Mal Jerusalem und die vier Meere Israels: Mittelmeer, See Genesareth („Galiläisches Meer“), Totes Meer und Rotes Meer.

Die Reise findet auf Englisch statt – eine Übersetzung ins Deutsche kann leider nicht angeboten werden.

Termin: 8.-17. Juni 2012

Preis: 1.499 € ohne Flug

Weitere Einzelheiten gibt es unter

www.visionfuerisrael.org/termine

oder in unserem Büro in München.

Laubhüttenfest 2012

Bitte vormerken: Der Termin für unsere Konferenz zum Laubhüttenfest nächstes Jahr ist

2.-4. Oktober 2012

Der Veranstaltungsort ist wieder direkt in Jerusalem: „The Pavilion“ im „Clal“-Gebäude in der Jaffa-Straße 97.

Sprecher und Anbetungsleiter der Konferenz 2011 waren: Barry und Batya Segal, Lance Lambert, Zvi Randelman, Reuven Ross, Steven Khoury, Chuck Cohen und Carolyn Hyde.



BARRY UND
BATYA SEGAL

ARMUT IST JETZT SORGE NUMMER EINS FÜR ISRAELIS

MÄNNER, ISRAEL BRAUCHT EUCH!

Unsere Hände sind zu den Armen und Bedürftigen in ganz Israel ausgestreckt, und wir brauchen jetzt starke Unterstützung für diese Aufgabe.

Wir suchen männliche Volontäre, die der englischen Sprache mächtig sind und uns im Joseph-Lagerhaus und bei der Auslieferung der Hilfsgüter unterstützen können.

Besonders gebraucht werden Freiwillige mit Gabelstapler-Führerschein.

Wenn Du darüber gebetet hast, nach Israel zu kommen, um zu helfen, dann ist vielleicht jetzt der richtige Zeitpunkt.

Informiere Dich unter www.visionforisrael.com/aid und fülle das Formular für Volontäre aus, um den ersten Schritt zu einer unvergesslichen Reise zu machen, bei der Du sowohl gesegnet wirst, als auch selbst ein Segen für Tausende sein wirst.



DIE ARMEN ERREICHEN DEN BEDÜRFTIGEN HELFFEN

Einer von vier Israelis lebt in tiefer Armut. 1,7 Millionen Bürger, darunter 850.000 Kinder, gehen jede Nacht hungrig zu Bett. Vision für Israel hilft denen, die Not leiden, egal ob sie auf der Straße leben oder in Heimen, die sich bemühen, der Not ein Ende zu bereiten.

„Die Gemeinden in den Provinzen Mazedonien und Achaia haben nämlich beschlossen, für die Armen der Gemeinde in Jerusalem eine Geldsammlung durchzuführen. Sie tun das aus eigenem Antrieb, als Ausdruck ihrer Verbundenheit mit ihnen. Andererseits stehen sie ja auch tatsächlich in ihrer Schuld. Denn wenn die Gläubigen aus Jerusalem ihre geistlichen Güter mit denen geteilt haben, die keine Juden sind, sind diese nun ihrerseits verpflichtet, denen in Jerusalem mit irdischen Gütern zu dienen.“ Römer 15,26-27

EIN WARMES WILLKOMMEN IM GELOBTEN LAND!

Als Vorbereitung auf den Winter hat Vision für Israel warme Kleidung an Einwanderungszentren verteilt. Viele Neueinwanderer haben noch nie Kälte erlebt und sind nicht darauf vorbereitet.



NEUE KLEIDUNG FÜR EINEN NEUANFANG

Wir sind gerade mitten in einer großen Kleidungsverteilaktion für den Süden Israels, einem Gebiet, in dem Armut und große Not herrschen. Einige der Empfänger sagen uns, dass sich die neue Kleidung für ihre Familie wie ein Neuanfang anfühlt.



VISION FÜR ISRAEL HILFT UND UNTERSTÜTZT



WEITERE 9000 KINDER BEKOMMEN UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS NEUE SCHULJAHR

Ein neu aus Äthiopien eingewandertes Mädchen gehört nun zu den über 158.000 israelischen Schulkindern, die neue Schulranzen und Lernmaterial über unsere Aktion Schulranzen erhalten haben. Darüber hinaus haben wir Gutscheine für Lehrbücher verteilt.

„Großzügig beschenkt er die Bedürftigen; das Gute, das er tut, hat für immer Bestand.“

2. Korinther 9,9

NEUE MEDIZINISCHE HILFSGÜTER Hoffnung geben, Leben retten

In den vergangenen Monaten haben wir die medizinischen Bestände im Joseph-Lagerhaus in Vorbereitung auf die Ankunft neuer Güter leergeräumt. Über 20 medizinische Einrichtungen sind bis jetzt in diesem Jahr gekommen, um Hilfsgüter in Empfang zu nehmen.



DAS LAUBHÜTTENFEST

Viele Teilnehmer wurden dieses Jahr wieder durch unsere jährliche Konferenz zum Laubhüttenfest gesegnet. Vom 9.-11. Oktober füllten wir den „Pavilion“ im Clal-Gebäude von Jerusalem mit Anbetung, Lobpreis und geisterfüllter Lehre von besonderen Gästen, wie z. B. Lance Lambert.

DANKE

AN DAS TEAM IN BROMSGROVE, GB

Ihr habt bestimmt Tausende von Menschen durch Eure Zeit und Euren Dienst gesegnet. Es war eine großartige Leistung von Euch, die gespendeten Stücke zu sortieren und noch dazu so großzügig aus Euren eigenen Beständen zu geben, um die Armen und Bedürftigen hier in Israel zu segnen.

Die in Handarbeit erstellten gehäkelten Decken, Socken und Pullover sind besonders schön. Und die süße Babykleidung und die Puppen, die Ihr geschickt habt, haben Müttern und Töchtern gleichermaßen Freude bereitet.

Besonderen Dank dafür, dass Ihr der Kälte in dem ungeheizten Lager getrotzt habt. Mögen Eure Liebe und Eure guten Taten hundertfach zu Euch zurückkehren!

*Der Herr segne Euch,
Batya Segal*



DANKES- BRIEF

BARUCH PADEH MEDIZINISCHES ZENTRUM PORIA

Im Namen unserer Patienten und unseres Personals möchte ich Ihnen für Ihre großzügigen Spenden an medizinischer und pflegerischer Ausrüstung für unsere Abteilung danken. Ihre Spende ist ein bedeutender Beitrag zur Unterstützung unserer Tätigkeiten.

Unser besonderer Dank gilt den Freiwilligen und den Unterstützern, die mit ihrer Zeit, ihren Finanzen und ihrer Sachkenntnis dazu beitragen, Israel zu einem noch besseren Ort zum Leben zu machen.

Hochachtungsvoll,

Dr. Amitai S. Oberman,

Leiter der geriatrischen Rehabilitation

